

Konzept 2022

der offenen Kinder- und Jugendarbeit Belp

Abteilung Familie und Bildung

Juni 2022



Inhalt

1	Einleitung	4
1.1	Kurzer geschichtlicher Rückblick	4
2	Rechtliche Grundlagen	4
2.1	Politische Rahmenbedingungen	4
3	Leitbild der OKJA Belp.....	5
4	Ziele.....	6
4.1	Zielgruppen.....	6
4.2	Wirkungsziele	6
4.3	Animation und Begleitung	7
4.3.1	Wöchentliche Angebote	7
4.3.2	Projekte und Aktionen.....	9
4.3.3	Neue Projekte	10
4.3.4	Sozialraumorientierte Kinder- und Jugendarbeit	10
4.4	Information/Beratung	11
4.4.1	Beratung / Triage	11
4.4.2	Infothek.....	11
4.4.3	Präventionsangebote	11
4.5	Entwicklung/Fachberatung.....	11
4.5.1	Öffentlichkeitsarbeit	11
4.5.2	Politik.....	12
4.5.3	Vernetzung	12
4.6	Arbeitsprinzipien	12
4.7	Methodik	12
4.7.1	Gemeinwesenarbeit.....	12
4.7.2	Soziokulturelle Animation.....	12
4.7.3	Kinder- und Jugendberatung/Coaching.....	13
5	Evaluation	13
5.1	Die Beurteilenden	13
6	Struktur und Organisation	13

6.1	Organe	14
6.2	Organigramm.....	14
7	Quellen	15
8	Anhang	15

1 Einleitung

Unter Beachtung der gesellschaftlichen Veränderungen schafft die Gemeinde Belp ein vielfältiges Angebot im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Sie fördert damit eine gesunde Entwicklung dieser Altersgruppe sowie deren Integration in die Gesellschaft.

(Auszug aus dem Leitbild der Gemeinde Belp)

1.1 Kurzer geschichtlicher Rückblick

Die offene Jugendarbeit ist 1976 mit der Eröffnung des Begegnungszentrums „Muschlä“ an der Muristrasse 1 im Parterre entstanden. 1979 wurde der Verein „Muschlä“ gegründet. 1986 löste der neu gegründete Verein Jugend- und Freizeittreffpunkt „Alcatraz“ den Verein „Muschlä“ ab. Die Einwohnergemeinde erarbeitete gemeinsam mit der reformierten Kirchgemeinde ein Betriebskonzept, wonach die Einwohnergemeinde die Lokalitäten zur Verfügung stellte und die Betriebskosten übernahm. 1988 wurde der Treff jugendgerecht umgebaut. Mit dem Wechsel der Jugendarbeiten änderten sich auch der Stil im Jugendtreff und die Angebote für Jugendliche. 2002 wurde der Jugendtreff an die Viehweidstrasse verlegt. Später wurde er aus Sicherheitsgründen wieder zurück an die Muristrasse 4 versetzt. In der Zwischenzeit wurden 2005 bauliche Veränderungen vorgenommen um den Lärm einzudämmen. Zentral war dabei der Bau einer Treppe innerhalb des Hauses vom Keller ins Erdgeschoss hoch.

Seit 2010 wird das Angebot zusätzlich durch die offene Arbeit mit Kindern ab sechs Jahren ergänzt. Nebst dem regulären Betrieb im Jugendhaus konzentriert sich die Kinder- und Jugendfachstelle Belp, zukünftig OKJA Belp genannt, auch auf Anlässe im öffentlichen Raum, ist aktiv mit unterschiedlichen Organisationen und Fachstellen mit sozialräumlichen Projekten in der Gemeinde Belp unterwegs.

2 Rechtliche Grundlagen

Die OKJA Belp richtet sich seit November 2011 nach der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration (ASIV). Seit 1. Januar 2022 ist die Verordnung über die Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung (FKJV) in Kraft. Die Belange der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind in Art. 76 – Art. 93 geregelt.

2.1 Politische Rahmenbedingungen

Die sechs Ziele und Hauptstossrichtungen der OKJA Belp, basierend auf der FKJV, sind:

1. Soziale, kulturelle, politische und berufliche Integration
2. Selbständige und verantwortungsbewusste Lebensführung
3. Mitwirkung
4. Gesundheitsförderung und Prävention
5. Stärkung der Kinder- und Jugendkultur
6. Kinder- und jugendgerechte Rahmenbedingungen.

Die drei Kernaufgaben bestehen aus:

- 1. Animation und Begleitung**
- 2. Information- und Beratung**
- 3. Entwicklung- und Fachberatung.**

Die Angebote der OKJA Belp sind primär kostenlos. Ausnahmen können Getränke und Esswaren sein.

3 Leitbild der OKJA Belp

Ziel

Die OKJA Belp verfolgt das Ziel, Kinder und Jugendliche in der Gemeinde hörbar, sichtbar und erlebbar zu machen und in ihrer Rolle als aktiven Bestandteil des Gemeinwesens zu stärken und zu fördern.

Werte

Die OKJA Belp orientiert sich an der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen. Dabei orientiert sie sich an Ressourcen, Fähigkeiten und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen, gestaltet ihre Angebote entsprechend der Ziel- und Anspruchsgruppenvielfalt nach partizipativen Grundsätzen.

Auftrag

Die OKJA Belp unterstützt Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde in ihrer positiven Entwicklung. Sie bietet Raum für informelles Lernen, Kreativität, Eigeninitiative, Begegnungen, Austausch und zum Experimentieren. Die OKJA Belp vertritt Kinder- und Jugendanliegen und vermittelt zwischen Gruppen, Generationen und Kulturen mit verschiedenen soziokulturellen Hintergründen. Sie ist vernetzt in der Arbeit mit verschiedenen Institutionen und Organisationen in der Gemeinde Belp und umliegenden Regionen.

Strategie

Die OKJA Belp ist eine auf Entwicklung angelegte Form der Auseinandersetzung mit Einzelnen, Familien und Gruppen unter der Berücksichtigung der Bedingungen im Gemeinwesen. Sie befasst sich mit Ursachen, Auswirkungen und Lösungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen. Dazu gehören auch die sozialen Probleme.

Rahmenbedingungen

Die OKJA Belp arbeitet nach den Vorgaben der ASIV des Kantons Bern. Sie wird in Vereinen, Verbänden, Kirche, Behörden und der Bevölkerung als wichtige und notwendige soziale Dienstleistung anerkannt.

4 Ziele

4.1 Zielgruppen

Die primäre Zielgruppe der OKJA Belp sind Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 20 Jahren. Zur sekundären Zielgruppe gehören Eltern, Erziehungsberechtigte, Erwachsene und ortsansässige Institutionen (Schule, Kirche, Vereine, Beratungsstellen etc.).

4.2 Wirkungsziele

In der kantonalen Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration (ASIV) werden Wirkungsziele in den Bereichen Partizipation, Integration, Gesundheitsförderung, Sozialisation, Jugendkultur und kinder- und jugendgerechte Rahmenbedingungen gefordert. Die OKJA Belp definiert in diesen Bereichen folgende Wirkungsziele:

Relevanz für Wirkungsziele ASIV

Wirkungsbereich	Tief	Mittel	Hoch
Integration			
Sozialisation			
Mitwirkung und Partizipation			
Gesundheitsförderung und Prävention			
Kinder- und Jugendgerechte Rahmenbedingungen			

(Anhand dieser Grafik werten wir unsere Angebote jährlich aus)

1. Integration

Die OKJA Belp schafft möglichst günstige Bedingungen für die persönliche Lebensbewältigung. Tragfähige Beziehungen zu Gleichaltrigen und Erwachsenen werden gefördert.

2. Sozialisation

Die OKJA Belp fördert die Identitätsfindung von Kindern und Jugendlichen. Kinder und Jugendliche werden befähigt, soziale Verantwortung zu übernehmen und soziale Beziehungen zu pflegen.

3. Mitwirkung und Partizipation

Kinder und Jugendliche werden bei der Planung und Durchführung von Aktivitäten teils miteinbezogen. Die OKJA Belp fördert eine möglichst breite Mitwirkung und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde Belp.

4. Gesundheitsförderung und Prävention

Die OKJA Belp schafft gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen und versucht innerhalb der Aktivitäten gesundheitsfördernde Aspekte zu berücksichtigen.

5. Jugendkultur

Die Jugendkultur wird durch die OKJA Belp aktiv gefördert.

6. Kinder- und Jugendgerechte Rahmenbedingungen

Die OKJA Belp setzt sich dafür ein, dass Kinder- und Jugendthemen in Gemeindeprozessen einfließen und diese diskutiert und womöglich umgesetzt werden. In der Jahresplanung werden jährliche Wirkungsziele mit den entsprechenden Massnahmen festgehalten und umgesetzt.

Die erwähnten Wirkungsziele sind grundsätzlich und umfassend formuliert. Sie werden durch die OKJA Belp im Rahmen der vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen umgesetzt. Dies geschieht wie oben erwähnt unter 2.1. Politische Rahmenbedingungen in den folgenden drei Dienstleistungsbereichen:

- Animation und Begleitung
- Information und Beratung
- Entwicklung und Fachberatung

Den sich wandelnden Erfordernissen entsprechend, werden die Dienstleistungsbereiche in der Jahresplanung unterschiedlich gewichtet und daraus einzelne Aufgaben der OKJA Belp, (Veranstaltungen, Anlässe, Projekte, Programme) abgeleitet.

4.3 Animation und Begleitung

Im Bereich Animation und Begleitung unterscheidet die OKJA Belp zwischen wöchentlichen und jährlich wiederkehrenden Angeboten im Haus oder im öffentlichen Raum. Diese werden gemeinsam mit Schulen, Kirchen und anderen Fachinstitutionen der Gemeinde oder des Kantons Bern zusammen erarbeitet und durchgeführt. Präventive Projekte finden im ausserschulischen Bereich in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit statt. Die Jahresziele sind in der Jahresplanung ersichtlich. Wir bevorzugen eine rollende Planung, damit auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen eingegangen werden kann.

4.3.1 Wöchentliche Angebote

Diese Angebote sind von zentraler Bedeutung. Den Kindern und Jugendlichen werden regelmässige Kontaktmöglichkeiten zu den Jugendarbeitenden geboten. Diese sind wichtig für die kontinuierliche Beziehungsarbeit. Für die wöchentlichen Angebote müssen sich Kinder und Jugendliche nicht anmelden. In der Regel sind die Angebote kostenlos. Ausnahme sind Getränke und Snacks. Diese werden zum Einkaufspreis, also nicht gewinnorientiert, verkauft. Im Folgenden werden die wöchentlichen Angebote vorgestellt.

Schüler/innen Treff:

Jugendhaus, Muristrasse 4, 1-2x pro Woche (je nach Bedürfnis)

Umschreibung: Der Treff steht allen Jugendlichen offen. Er wird mit Unterstützung von Fachpersonal weitgehend selbstbestimmt genutzt. Es gibt eine Hausordnung und Treffregeln. Diese werden womöglich mit den Jugendlichen zusammen erarbeitet. Im Treff steht eine jugendgerechte Infrastruktur zur Verfügung (Bar/Bistro, Billardtisch, Tischfussball, Sofas, Musikanlage). Der Schüler/innen Treff ist ein (Frei-)Raum für Jugendliche. Es besteht kein Konsumationszwang. Die Fachpersonen sind präsent während den Öffnungszeiten und bieten sich als Gesprächspartner/innen bzw. Bezugspersonen an. Es finden regelmässig niederschwellige Beratungen statt.

Zielgruppe: Jugendliche der 5.-9. Klasse. Es kommen auch Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren vorbei.

Ressourcen: Wir sind drei Fachpersonen pro Abend

Evaluation: Besucherstatistik, Treffjournal und Besprechung an der Teamsitzung

Jugendbüro:

befindet sich im Jugendhaus an der Muristrasse 4 im ersten Stock

Umschreibung: Das Jugendbüro ist Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde. Während den Öffnungszeiten stehen PCs zur Verfügung, die für Hausaufgaben oder Bewerbungen genutzt werden können. Außerdem ist das Jugendbüro Anlaufstelle für Fragen bei Schwierigkeiten während der Ausbildung wie zum Beispiel drohender Lehrabbruch oder Arbeitslosigkeit. Die Fachpersonen bieten sich aktiv als Gesprächspartner/innen bzw. Bezugspersonen an.

Zielgruppe: 6-20-jährige Kinder und Jugendliche, Jugendliche mit erhöhtem Unterstützungsbedarf (Hausaufgaben, Alltagsbewältigung, Stress, Stellensuche)

Ressourcen: 1 Fachperson pro Öffnungszeit

Evaluation: Besucherstatistik, bei Bedarf Fallbesprechung an Teamsitzung

Offene Turnhalle für Jugendliche über 16 Jahren

Umschreibung: Für Jugendliche und junge Erwachsene bietet die OKJA Belp ein Freizeitangebot, wo sie ohne Konsum- und Leistungszwang nutzen können. Die Jugendlichen können sich in der Turnhalle sportlich betätigen.

Zielgruppe: 15-20-Jährige

Ressourcen: 1-2 Fachpersonen pro Abend

Evaluation: Besucherstatistik, Treffjournal

Moditräff im Chornhäusli, Dorfplatz

Umschreibung: Die Bedürfnisse und Lebensrealitäten der Mädchen stehen im Mittelpunkt des Angebotes. Die geschlechtsbedingten und individuellen Lebensumstände werden berücksichtigt und die Mädchen werden darin unterstützt, zu selbstständigen und eigenverantwortlichen Frauen heranzuwachsen und den eigenen Lebensweg bewusst zu gestalten. Mädchenspezifische Themen werden aufgegriffen. Durch den regelmässig stattfindenden Moditräff können langfristige Beziehungen aufgebaut werden. Der Anlass findet in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Belp statt.

Zielgruppe: 5.-9.Klässlerinnen

Ressourcen: 1-2 Fachpersonen pro Nachmittag

Evaluation: Besucherstatistik, Treffjournal

Spielmobile: Spielangebote auf dem Dorf- und Schulhausplatz

Umschreibung: Von April bis September stehen zwei Spielmobile, welche von einer Fachperson betreut sind, auf dem Dorfspielplatz und Schulhausplatz in Belp als gratis Outdoor Freizeitangebot für Kinder und Eltern zur Verfügung. Das freie spielen, bewegen, basteln, sich treffen und draussen sein wird mit diesem Angebot gefördert.

Zielgruppe: 6-12-jährige Kinder und Erwachsene Bezugspersonen

Ressourcen: 1-2 Fachpersonen pro Nachmittag

Evaluation: Besucherstatistik

Offene Turnhalle für Kinder

Umschreibung: In den Wintermonaten ist die Turnhalle für freies Turnen und Spielen geöffnet. Gefördert wird das Zusammenspiel, fair- und Teamplay und aufeinander Rücksicht nehmen.

Zielgruppe: 6-12-jährige Kinder und Erwachsene Bezugspersonen

Ressourcen: 2-3 Fachpersonen pro Nachmittag

Evaluation: Besucherstatistik

Teilautonome- und autonome Jugendräume

Der autonome, separate Treffraum ist im Untergeschoss des Jugendhauses angesiedelt. Zusätzlich stellen wir bei Bedarf einen Container, wo sich auf dem Schulhausplatz Neumatt befindet, für Jugendliche und junge Erwachsene zur Verfügung.

Umschreibung: Die Jugendräume werden an Jugendgruppen mit einem Benützungsvertrag abgegeben. Im Rahmen der vertraglichen Regelungen sollen die Jugendlichen den Raum in eigener Verantwortung gestalten und nutzen können

Zielgruppe: 16 – 20- Jährige

Ressourcen: eine zuständige Fachperson, regelmässiger Kontakt zu den Nutzern.

Evaluation: Statistik, Gästebuch

4.3.2 Projekte und Aktionen

Wir Unterstützen und befähigen Kinder und Jugendliche mit ihren Ideen und Wünschen, mit dem Ziel, wichtige Themen, aktuelle Problemstellungen im Gemeinwesen aufzugreifen und gemeinsam umzusetzen. Projektarbeit ist die ideale Methode, um auf neue Aufgabenstellungen und Herausforderungen zu reagieren. Aktionen und Projekte sind zeitlich begrenzte Angebote, welche Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene ansprechen, die sonst weniger von der offenen Kinder- und Jugendarbeit profitieren können. Ein wesentlicher Bestandteil der Projektarbeit ist der direkte Einbezug von Betroffenen und Interessierten Personen. Im Mitwirken und Mitbestimmen sind die Beteiligten mit verschiedenen Meinungen und Werthaltungen konfrontiert. Sie erleben Prozesse der Auseinandersetzung, Entscheidungsfindung und erfahren in der Gruppe Kooperation und Solidarität. Sie lernen so Verantwortung zu übernehmen und erfahren die Bedeutung von klaren Spielregeln bei der Zusammenarbeit. Vorgehensweise: Die OKJA Belp stellt sich ein- bis zweimal pro Jahr in den Schulklassen der Gemeinde Belp, 1.-9. Klasse vor und zeigt den Kindern und Jugendlichen auf, welche Angebote und Veranstaltungen für sie bereitstehen. Tatsache ist und dies beruht auf langjährigen Erfahrungswerten, werden sämtliche Angebote und Veranstaltungen sehr gut besucht. Nebst fixen Angeboten wie den beiden Spielmobilen, die offene Turnhalle, das Benutzen des Jugendbüros, des Jugend- und Moditreffs, finden zusätzlich folgende Veranstaltungen statt: Aktionen in Form von Bewegung und Ernährung, Lehrstellenbörse/Bewerbungswerkstätte, Grossveranstaltungen analog dem Weltspieltag, Jobbörse Belp, Präventionsworkshops an Schulen. Beispiele: Neue Medien, Liebe, Beziehung und Sexualität, Themen zu Respekt und Verhalten. Einzelne Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit Belp statt. In dem Sinn wurden in den letzten Jahren keine Bedarfserhebungen in Schulen gemacht, weil durchs Band sämtliche Angebote der OKJA Belp sehr gut besucht worden sind. Kinder und Jugendliche werden womöglich in die Planung miteinbezogen und dazu befähigt, sich innerhalb von Angeboten einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Verschiedene gutlaufende Projekte und Aktionen sind

mittlerweile institutionalisiert. Heisst, sie werden u.a. seit mehreren Jahren immer wieder organisiert.

Dazu gehören folgende Veranstaltungen:

- *Welcome 7. Klasse-Party*
Mit Vertreter/innen aus jeder 7.-Klasse des Oberstufenzentrums wird eine Party organisiert. Damit lernen die „neuen“ 7.-Klässler/innen die Angebote und Mitwirkungsmöglichkeiten der OKJA Belp kennen.
- *Workshops im Treff*
Jugendlichen wird ein niederschwelliger Zugang zum Ausprobieren von kreativen Ausdrucksformen ermöglicht. Bei der konkreten Themensuche der Workshops werden Jugendliche aus dem Treffteam mit einbezogen. Somit wird sichergestellt, dass die Inhalte der Workshops auch den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen entsprechen. Es ist auch vorstellbar, dass einzelne Jugendliche, welche über spezielle Fähigkeiten verfügen, einen Kurs selbst leiten und durchführen.
- *Kerzenziehen*
Während zwei Wochen hat die Bevölkerung der Gemeinde Belp, Jung und Alt, die Gelegenheit im Pavillonzelt bei der Kirche selbst Kerzen zu ziehen. Dieser Anlass ist über die Gemeindegrenze hinaus beliebt und bekannt.
- *Mitwirkung an den Belper Kulturtagen*
Es können bei Bedarf verschiedene kinder- und jugendkulturelle Aktionen durchgeführt werden. Bis anhin wurden verschiedenste Veranstaltungen im Einbezug mit 15-Jährigen aufwärts organisiert und durchgeführt.

4.3.3 Neue Projekte

Die OKJA Belp richtet ihre Aktivitäten nach dem Bedürfnis der Adressaten und aktuellen gesellschaftlichen und sozialen Trends- und Herausforderungen. Dementsprechend werden Puffer für neue Projekte eingeplant.

Beispiele:

- *Umgestaltung der Räumlichkeiten*
Bedürfnisse und Trends verändern sich stetig. Die Nutzer/innen sollen sich mit den Räumlichkeiten und Infrastrukturen identifizieren können. Deshalb werden sie bei Bedarf umgestaltet und neu dekoriert.
- *Jugendkulturelle Projekte*
Wir unterstützen Jugendgruppen, wo ihre eigenen Feste und Partys durchführen wollen, in dem wir ihnen Räume zur Verfügung stellen.

4.3.4 Sozialraumorientierte Kinder- und Jugendarbeit

Die OKJA Belp orientiert sich an der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen. Deshalb ist sie im Gemeinwesen unterwegs und sucht die Kinder und Jugendlichen vor Ort auf. Somit nehmen wir Rücksicht auf die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen und führen vor Ort Aktionen durch. Die OKJA Belp ist auch im virtuellen Raum aufsuchend unterwegs, wo wir uns mittels- neuen Medien mit Kindern, Jugendlichen und Fachstellen über die Sozialen Netzwerke austauschen.

4.4 Information/Beratung

- Die OKJA Belp bietet niederschwellige Beratungen für Kinder und Jugendliche, falls erwünscht unter Miteinbezug von betroffenen Bezugspersonen und Institutionen, an.
- Die OKJA Belp organisiert und führt Informationsveranstaltungen und Kurse für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen durch.

4.4.1 Beratung / Triage

Kinder, Jugendliche, Eltern und weitere Personen aus ihrem sozialen Umfeld werden in Krisen und schwierigen Lebenssituationen unterstützend und lösungsorientiert beraten und begleitet. Bei spezifischen Problemen und länger dauernden Krisensituationen wird an spezialisierte Fachstellen weiterverwiesen.

4.4.2 Infothek

Die Infothek ist eine Sammlung von Fachliteratur und Informationsmaterial zu verschiedenen Themen. Zum Beispiel: Neue Medien, Bewegung und Ernährung, Suchtthemen, Liebe, Beziehung und Sexualität, Themen zu Gewalt, Freizeit- und Ferienangeboten (Lager, Kurse, Sozialeinsätze, Auslandaufenthalt) und zu Kinder- und Jugendorganisationen (Adressen von Vereinen, Institutionen und spezifischen Beratungsstellen). Somit steht Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine Infothek zur Verfügung.

4.4.3 Präventionsangebote

Die OKJA Belp bietet für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei Bedarf Kurse und Infoveranstaltungen zu aktuellen Themen (z.B. Neue Medien, Bewegung und Ernährung, Suchtthemen, Liebe, Beziehung und Sexualität, Themen zu Gewalt usw.) an. In Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit Belp werden verschiedene Präventionsprojekte organisiert und durchgeführt.

4.5 Entwicklung/Fachberatung

In diesem Leistungsbereich wird vor allem dem Wirkungsziel „Förderung geeigneter Rahmenbedingungen für Anliegen von Kindern und Jugendlichen“ Rechnung getragen. Mit verschiedenen Massnahmen werden die Anliegen und Themen von Kindern und Jugendlichen in der Öffentlichkeit und bei politischen Behörden in der Gemeinde kommuniziert. Die OKJA Belp ist über die aktuellen Trends informiert. Die Fachpersonen geben Fachwissen weiter bzw. bilden sich bei Bedarf weiter.

4.5.1 Öffentlichkeitsarbeit

Die OKJA Belp macht in der Öffentlichkeit regelmäßig auf Anliegen von Kindern und Jugendlichen aufmerksam und schafft Plattformen für Kinder und Jugendliche. Außerdem informiert sie proaktiv über aktuelle Themen und Aktivitäten mittels Website, Newsletter, Berichte im „Belper“ und über weitere Kanäle. Mit verschiedenen Standaktionen ermöglicht die OKJA Belp für Kinder und Jugendliche eine Plattform. Am jährlichen Dezembermarkt sowie am Maimarkt finden Aktionen statt. Damit ist die OKJA Belp für die Bevölkerung sichtbar. Kinder und Jugendliche erhalten die Möglichkeit, sich für ihre Gemeinde einzusetzen. Die Angebote werden regelmäßig in den Schulen bekanntgemacht.

4.5.2 Politik

Die OKJA Belp unterstützt Jugendliche, ihre Anliegen in der Gemeindepolitik öffentlich und mit Gewicht kundzutun. Dies macht sie z.B. durch die Schaffung von entsprechenden Plattformen innerhalb des Jugendtreffs oder im öffentlichen Raum vor Ort.

4.5.3 Vernetzung

Die OKJA Belp vernetzt sich in der Gemeinde Belp mit der Schulsozialarbeit, den Schulen, Behörden, Kirchen und dem Regionalen Sozialdienst Belp. Bei Bedarf auch mit anderen Fachstellen im Kanton Bern. Es findet ein regelmässiger Austausch mit der voja, kantonalbernischer Verband der offenen Kinder- und Jugendarbeit, statt. Daraus kann sich in einzelnen Projekten, je nach Bedarf, eine Zusammenarbeit entwickeln. Mit Institutionen wie der Kirche, kantonalbernischen Beratungsstellen, Vereinen und anderen Gruppen werden Kontakte gepflegt und gegebenenfalls zusammengearbeitet.

4.6 Arbeitsprinzipien

Die OKJA Belp orientiert sich an folgenden Arbeitsprinzipien:

- Beziehungsarbeit: Die Beziehungsarbeit bildet den Kern jeglichen Handels der OKJA Belp.
- Experimentierraum „Kinder- und Jugendtreffpunkt“: Die geschaffenen Räume werden als Möglichkeitsräume für das Experimentieren betrachtet. Langeweile, Konflikte austragen, miteinander spielen und nerven gehören dazu.
- Übertragen von Verantwortung: Kinder und Jugendliche können lernen, Verantwortung für einander und für die ihnen anvertrauten Räume und Sachen zu übernehmen.

4.7 Methodik

Die OKJA Belp arbeitet nach den Prinzipien und Methoden der Quartierkoordination, Gemeindeentwicklung und Gemeinwesenarbeit der Soziokulturellen Animation. So kann sie Situationen von Kindern und Jugendlichen in grösseren Zusammenhängen wahrnehmen und angemessene Angebote und Strategien zur Förderung des Wohls der Kinder und Jugendlichen entwickeln.

4.7.1 Gemeinwesenarbeit

Die Gemeinwesenarbeit / Quartierkoordination orientiert sich bei sozialen Problemen und Defiziten von Gruppen und einzelnen Personen im grösseren Zusammenhang im Quartier, im Dorf, in der Region und sucht mit allen Akteuren nach möglichen Lösungsmöglichkeiten. Sie geht von den ökonomischen, räumlichen, sozialen und sozialpsychologischen Bedingungen der Betroffenen aus. Die OKJA Belp führt mit Interessierten und Betroffenen je nach Ausgangssituation eigene Projekte durch.

4.7.2 Soziokulturelle Animation

Die Soziokulturelle Animation geht von Ressourcen aus und versucht diese zu stärken bzw. zu fördern. Kreative Ausdrucksformen werden im speziellen gefördert. Sie schafft Gefässe für informelle Bildung und wirkt präventiv. Die meisten Projekte werden im Freizeitbereich partizipativ mit Jugendlichen zusammen initiiert und durchgeführt. Die Teilnahme beruht auf Freiwilligkeit. Die Veranstaltungen finden nach basisdemokratischen Strukturen statt. Soziokulturelle Animation ist abhängig vom Umfeld, den sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Bedingungen, wozu auch die vorhandene Infrastruktur gehört. Im Gegensatz zu den kommerziellen Anbietern im Freizeitbereich werden Kinder und Jugendliche möglichst früh von den Jugendarbeitenden in die Planung

von Aktivitäten miteinbezogen und befähigt, selbst zu handeln und Entscheide zu fällen. (Quelle: Heinz Moser, Emmanuel Müller, Heinz Wettstein, Alex Willener 1999)

4.7.3 Kinder- und Jugendberatung/Coaching

Die OKJA Belp unterstützt Kinder und Jugendliche bei Herausforderungen, die ihnen das Leben stellt. Beratungsgespräche finden oft informell statt. Sie werden auch „Tür und Angel“-Gespräche genannt. Das Beratungsangebot der OKJA Belp ist niederschwellig. Heisst, Kinder und Jugendliche können auch ohne Voranmeldung im Jugendbüro oder im Jugendtreff eine Beratung in Anspruch nehmen. Auch hier gilt immer das Prinzip der Freiwilligkeit.

5 Evaluation

Die Aktivitäten der OKJA Belp werden anhand einer rollenden Jahresplanung verabschiedet. Die rollende Jahresplanung macht in der Kinder- und Jugendarbeit Sinn, weil sie niederschwellig und unkompliziert auf die aktuellen Kinder- und Jugendbedürfnisse einzugehen hat.

Beispiel: In diesem Jahr fand zusammen mit dem Elternverein, der Ludothek und freiwilligen Helfern, darunter Jugendliche und Erwachsene, das Spielfest in Belp statt. Dieser Tag war ausgerichtet auf den Weltspieltag, wo verschiedenste Kinderangebote bezugnehmend auf Gesundheitsförderung (Bewegung) auf dem Spielplatz beim Dorfshulhaus bereitgestellt worden sind. Mit dieser Aktion wurden über 500 Kinder, Jugendliche und Eltern erreicht. Die Veranstaltung diente dem Austausch zwischen den Generationen und wird im nächsten Jahr wieder in die Jahresplanung integriert werden. Diese Veranstaltung veranschaulicht auf Grund des Erfolges, welche Leistungs- und Wirkungsziele in der offenen Kinder- und Jugendarbeit implementiert werden müssen.

Die OKJA Belp erstellt die Jahresplanung, welche vom Leiter Abteilung Familie und Bildung und der Sozialkommission geprüft und genehmigt wird. Für grössere Projekte und Aktionen wird ein Konzept mit Leistungszielen erstellt und nach Beendigung wird eine Auswertung dazu verfasst. Ziel dieser Dokumentationen ist die weitere Professionalisierung der OKJA Belp. Folge dessen fließen auch fachliche und zukunftsgerechtete Überlegungen ein. Die OKJA Belp setzt die Schwerpunkte, die Abteilung Familie und Bildung und die Sozialkommission geben grünes Licht dazu.

5.1 Die Beurteilenden

Beurteilungsinstanz für die Qualitätskontrolle ist das auftraggebende Organ, in der Regel die Sozialkommission und die Abteilung Familie und Bildung. Diese legt im Rahmen der Jahresplanung, d.h. im Voraus die zu erreichenden Ziele und die Beurteilungskriterien fest. In der Jahresplanung werden wo sinnvoll und nötig quantitative, das heisst, messbare Indikatoren (z.B. Besucherzahlen) festgelegt. Diese Indikatoren werden im Rahmen der Auswertung der Jahresplanung überprüft. Zusätzlich zur gemeindeinternen Qualitätskontrolle erfolgt nach den Vorgaben der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GIF) des Kantons Bern das kantonale Reporting.

6 Struktur und Organisation

Eine effiziente, demokratisch orientierte Aufgabenerfüllung ist für alle Entscheidungsträger maßentscheidend. Transparente Arbeitsabläufe und unkomplizierte Entscheidungswege erleichtern die Arbeit der Jugendarbeitenden und Vorgesetzten.

6.1 Organe

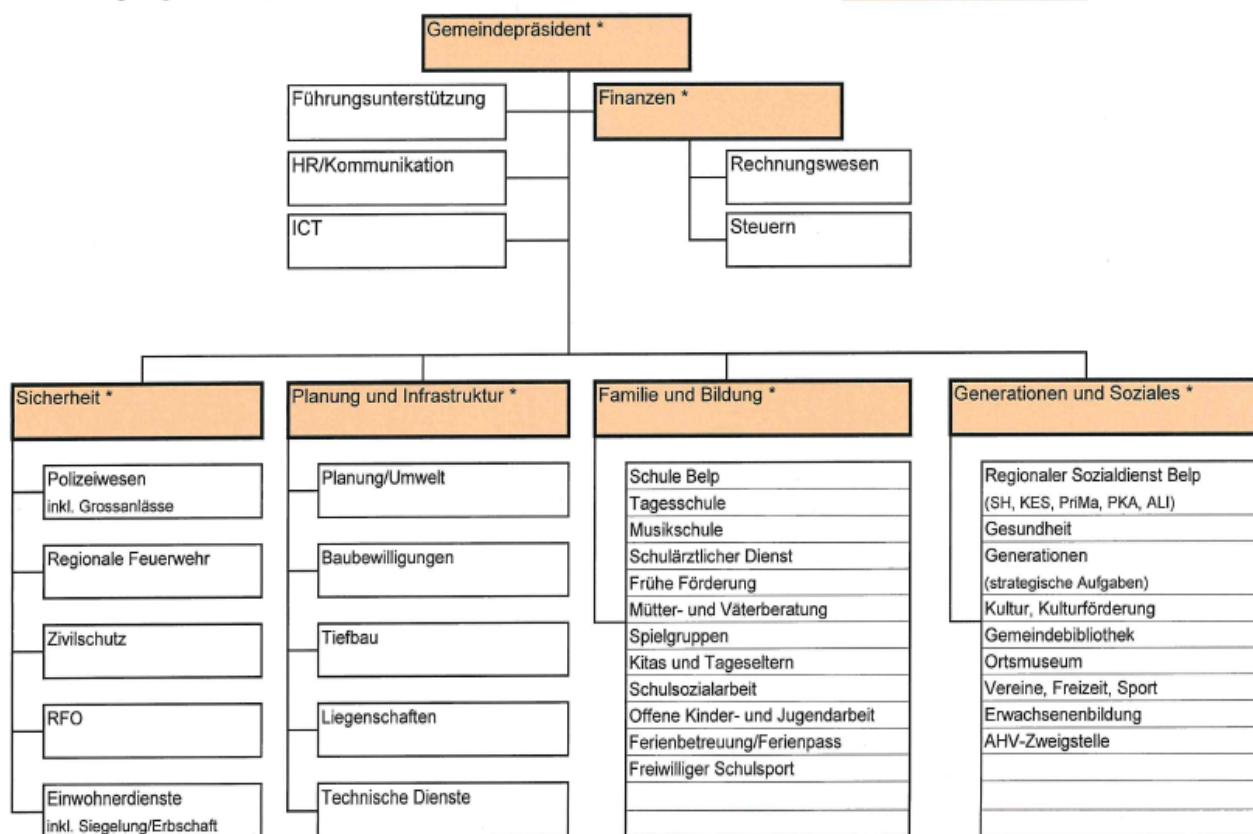
Träger der OKJA Belp ist die Gemeinde Belp, vertreten durch die Sozialkommission Belp. Diese stellt die Rahmenbedingungen für die Umsetzung der OKJA Belp sicher und vertritt deren Anliegen auf politischer Ebene und in der Öffentlichkeit. Sie ist für die Jugendarbeitenden Auftraggeberin und stellt die Zusammenarbeit mit allen Gremien im Gemeinwesen sicher. Die Reformierte Kirche Belp-Belpberg-Toffen unterstützt die Anliegen der OKJA Belp im Rahmen des Vertrages vom 4. Oktober/8. Dezember 2005.

6.2 Organigramm

Verwaltungsorganisation per 1. Januar 2021

* = Geschäftsleitung

03.11.2020



7 Quellen

Moser, Heinz; Müller, Emmanuel; Wettstein, Heinz; Willener, Alex (1999). *Soziokulturelle Animation*. Luzern: Verlag für Soziales und Kulturelles.

Sturzenhecker, Benedikt & Deinet, Ulrich (Hrsg.) (2007). *Konzeptentwicklung in der Kinder- und Jugendarbeit, Reflexionen und Arbeitshilfen für die Praxis*. Waldheim und München: Juventa

Deinet, Ulrich. (1999). *Sozialräumliche Jugendarbeit. Eine Praxisbezogene Anleitung zur Konzeptentwicklung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit*. Opladen: Leske + Budrich.

Spierts, Marcel (1998). *Balancieren und Stimulieren. Methodisches Handeln in der soziokulturellen Animation*. Luzern: Verlag für Soziales und Kulturelles.

8 Anhang

- Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration
http://www.sta.be.ch/belex/d/8/860_113.html
- Arbeitsprinzipien VOJA
http://www.vuja.ch/download/2.5%20arbeitsprinzipien_weiter.pdf

Teilrevision (Ziffer 2) genehmigt durch die Sozialkommission am 20. Juni 2022

Serge Marchand, Stellenleitung Jugendfachstelle Belp

Chantal Fankhauser, Abteilung Familie und Bildung